

Herr Freier

38

Pandemiegeschehen

Anfrage von Gerlinde Neuhoff - Fraktion GRÜNE im Kreistag Rhein-Sieg

Impfstatus Einrichtungen:

- Gibt es eine Übersicht der Einrichtungen, in denen bereits eine Impfung erfolgt ist? In welchen Einrichtungen wurde geimpft?

Antwort:

Eine Übersicht der geimpften Einrichtungen liegt der Koordinierungseinheit (Amt 38) und dem Gesundheitsamt vor. Insgesamt wurden 26 Einrichtungen geimpft (Stand vom 06.01.2021)

- Welche Einrichtungen stehen in Kürze an?

Antwort:

23 weitere Einrichtungen wurden als „impfbereit“ gemeldet und haben mittlerweile Termine durch die KV erhalten.

- Wie lange wird es dauern bis in allem Einrichtungen im RSK geimpft wurde?

Antwort:

Die KV sowie die koordinierende Einheit gehen davon aus, dass bis Ende Januar – je nach Impfstoffverfügbarkeit – die 1. Impfung in allen Einrichtungen (insgesamt 75 Einrichtungen) abgeschlossen ist.

- Gibt es bereits Terminvereinbarungen für die Zweitimpfungen?

Antwort:

Der 2. Impftermin musste mit der 1. Impfung koordiniert und angemeldet werden. Die ersten Einrichtungen erhalten die 2. Impfung ab dem 17.01.2021.

- In wieviel Fällen musste in Einrichtungen im Gebiet des RSK die vorgesehene Impfung durch die KV Nordrhein deswegen verschoben werden, weil die am 23. Dezember durch das Land verschickten neuen Einverständniserklärungen noch nicht beigebracht werden konnten?

Antwort:

Dieser Umstand ist dem Amt 38 nicht bekannt. Eine Impfverschiebung im Rhein-Sieg-Kreis wurde in Einzelfällen notwendig, da die Meldewege in der ersten Woche nicht klar definiert waren und nicht allen Einrichtungen bewusst war, dass diese sich „impfbereit“ melden mussten.

Impfdosen:

- Wie viele Impfdosen stehen dem RSK zur Verfügung und wie hoch ist der Anteil der bereits verimpften Impfdosen?

Antwort:

Dem Rhein-Sieg-Kreis stehen grundsätzlich ca. 4500 Impfdosen für die 1. Impfung zur Verfügung. Davon wurden 4036 Impfdosen verimpft (Stand: 06.01.2021)

- Wie hoch ist im Durchschnitt in den bisher geimpften Einrichtungen der Anteil des geimpften Personals?

Antwort:

Darüber liegen dem Amt 38 grundsätzlich keine Informationnn vor. Eine Anfrage bei Frau Dr. Hiepler (KV) am 07.01.2021 ergab, dass die Impfbereitschaft des Personals täglich ansteigt. Erst waren es ca. 30 Prozent, inzwischen ca.70 Prozent. Frau Dr. Hiepler begründet den Anstieg mit der Aufklärung durch die Ärzte.

- Werden im RSK 5 oder 6 Impfungen aus einer Ampulle verabreicht?

Antwort:

Antwort:

Mit Zulassung durch den Hersteller werden 6 Ampullen verabreicht.

- Was passiert im RSK mit den „Resten“ die nicht verimpft werden konnten?

Antwort:

Die sog. „Restdosen“ werden an Personen der Priorität 1 (Rettungsdienst, Polizei etc.) verimpft. Allen Beteiligten ist es wichtig, dass aus humanitären aber auch wirtschaftlichen Gründen, keine Impfdosen verfallen!

- Wo und wie werden Ampullen für die Zweitimpfungen gelagert?

Antwort:

Zentral durch das Land.

Planung der weiteren Impfkationen (über 80jährige und Klinikpersonal):

- In der Presse ist zu lesen, dass ab KW3 auch Personen über 80 Jahre, die nicht in Einrichtungen leben, geimpft werden sollen. Wie sieht der Prozess im RSK für diese Gruppe aus?

Antwort:

Zunächst soll der besagte Personenkreis in der 3. Kalenderwoche ein persönliches Schreiben erhalten. Dies ist von Minister Laumann angekündigt, aber liegt dem Rhein-Sieg-Kreis noch nicht vor (Stand 07.01.2021).

Das Verfahren sieht vor, dass die Impfwilligen der betreffenden Personengruppe einen Termin über Telefon unter der 116117 vereinbaren. Nach diesem Gespräch bekommt jeder Impfwillige die Unterlagen durch die Kassenärztliche Vereinigung zugesandt und bringt diese ausgefüllt und unterschrieben mit zum Impftermin. Die Hotline 116117 wird voraussichtlich ab dem 18. Januar für Terminvergaben freigeschaltet und ab dem 01.02.2021 im Impfzentrum geimpft wird.

- Ist daran gedacht, den leichter zu kühlenden Moderna-Impfstoff für Hausimpfungen der über 80 Jährigen bereitzuhalten, um solche Personen in Ihrem Haushalt impfen zu können, die nicht oder nur schwer in der Lage sind, das Impfzentrum aufzusuchen?

Antwort:

Grundsätzlich wird hier auf die Antwort zuvor verwiesen. Letztendlich kann dies eine zukünftige Verfahrensweise / Alternative zur zentralen Impfung im Impfzentrum sein. Dies hängt von der Art des Impfstoffes bzw. der Impfstoffverfügbarkeit ab.

- Wie wird die laut Landesregierung ab dem 18. Januar anstehende Impfung des Klinikpersonals im Bereich des RSK organisiert? Ist es vorgesehen, dafür auch Moderna-Impfstoff zu verwenden?

Antwort:

Die Belieferung erfolgt direkt durch das Land und die Impfungen finden eigenständig in den Kliniken statt. Die Verwendung des Moderna-Impfstoff ist hierfür vorgesehen.

Kosten:

- Werden die dem RSK entstehenden Kosten im Rahmen der Coronamaßnahmen erfasst und getrennt ausgewiesen?

Antwort:

Die entstehenden Kosten werden separat erfasst und gegenüber dem regulären Haushalt getrennt verbucht. Die Betriebskosten werden gegenüber dem MAGS in Rechnung gestellt.

- In welcher Höhe sind bereits Kosten aufgelaufen (z.B. für die Einrichtung der Impfzentren; Bereitstellung von zusätzlichem Personal)?

Antwort:

150.000,00 € monatlich. Die Kosten werden sich im (Voll)betrieb des Impfzentrums erhöhen.

gez.: I.Freier